

19. Aug 1916. Sonntag.

Wir können sprechen von 3 Idealen der Menschheit: Menschheit, Schönheit, Güte

Hilfsmerkmale auf Kant		auf Brunschw (auf Plato & Scholastik)	betreffs Bedeutung des selben Systems im göttlichen Wesen
Weisheit	Vorstellen <small>Kritik d. Vernunft</small>	Urteilskraft <small>(Wahrnehmungsbewußtsein)</small>	Michael - Gedächtnis
Schönheit	Fühlen <small>Kritik d. Vernunft</small>	Vorstellen	Jacob - Gottverwandtschaft der Götterwelt
Güte	Wollen <small>Kritik d. Vernunft</small>	Empfinden in Art d. Vernunft <small>Bewußtsein d. Vernunft</small>	Rafaël - Gottwollen

Kant hat 3 Kräfte geschrieben. Die eine soll dienen der Weisheit (K. d. Vernunft) / die andere die Kritik über das Vorstellungsvermögen. Eine andere, die K. d. Vernunft, (zweifellos die K. der Ästhetik) d. d. teleologischen Urteilskraft / so meint damit was beflissen ist in der Vernunft Erkenntnis. Die dritte Kritik beflissen ist das Wollen d. Vernunft d. Güte. Es gibt einen Psychologen in der 2. Hälfte des 19. Japts, der ausgesprochen hat diese Kräfte nicht so wie Kant in der Vernunft, auf die Ideale der Menschheit. Frey, Brunschw meint, er weiß diese ganze Lehre zu zerstören in Fundament, d. die Glieder der Menschheit darzustellen. Er will das Vorstellen der Schönheit & die Weisheit der Urteilskraft. Die Wollen streift ab, indem er den Blick richtet auf das, was dem Willensimpuls z. G. d. Vernunft, Logik, pathet. Antipathie, Logik in Wort, ist der Zusammenhang d. Willens mit dem Gefühl Antipathie. Reinerheit: Widersollen. Es denkt Antipathie aus. - Die neuen Philosophen wollen im Allgemeinen nur in der geschaffenen Welt leben & dann in Kant d. Vernunft, und darauf ist alles d. ganze Natur & Metaphysik aufgebaut. Kant selber nicht in der Welt! Metaphysik d. m. d. Scholastik d. Vernunft ist die Vernunft in der gesch. Philosophie. Metaphysik war aber ein gründliches Kennen der Scholastik d. d. Metaphysik

Psychologie auf der Aristoteles, Brentanos war von Tränen kann die Mensch, das  
 dann ein gelebt hatte, Es ist die ein Danke, und ist Arbeit mit einer gründlichen Furcht  
 der Begegnung. In Brentanos hatte durch ein ein Ansehen desjenigen mit, was ein Teil  
 der Schicksalsgesprochenen. — Höhere Wesen in Rafael, Gabriel, Michael sind in nicht möglich  
 die Entzückung, die Kantz. seine Nachfolge geben, aber wohl werden sie unsere Räume  
 Entzückung die Brentanos gegeben hat. Die Schicksalsgesprochenen, nicht mehr zu bleiben, wenn  
 es in die höchsten Dinge spricht, bei dem, was ist unentbehrlich auf dem physischen Raum abgesehen.  
 Sie wollten sprechen, wie eine Seele spricht, die sich zeigt dem, was übernatürlich geistig ist, und  
 was ihnen gekommen die Kraft der Möglichkeit, mehrere Vorstellungen zu sprechen, die  
 von wahren Vorstellungen. Dabei, dass sie in Beziehung stehen zu anderen geistigen Wesen,  
 von der Art, wie wir in der geistigen Welt die Wesenheiten entgegenstellen, für sich,  
 so die Vorstellungen richtig sind. Brentanos spricht von Wesensoffenbarung. Die  
 Mensch muss sich stellen in der geistigen Welt an die Mittelstufe der elementarsten Wesenheit  
 an der Wesenheit der höheren Hierarchie. Brentanos hat den letzten abstrakten Abstrakt  
 gegeben in der Sprache der Engel. — Die bloße Vorstellung darf jenseits der Schwelle nicht der Mensch  
 können aber dem Schein, in dem die Schönheit wirkt und lebt. Die Engel werden festlegen, das sie  
 ist eine eigene Vorstellung bilden. Aber diese Auffassung ist die Offenbarung geistiger Wesenheit  
 In der bloßen Theosophie ist der Körper, aber die Lebenswelt geistig ist Sympathie  
 Antipathie des Empfindens des Willens zu Grunde liegen. Bei Brentanos Raum aus  
 liegt: in modernem Psycholog verweist Aristoteles an der Schicksalsgesprochenen in der Pa-  
siologie der Engel zu sprechen. — Menschheit, Schönheit, Güte, Romane wird dadurch  
 in der geistigen Welt sein wie hier, da darüber jenseits der Schwelle unsere Wesenheit  
 das für existieren. In der Sprache der alten Mystiker hat man die gewisse Namen in  
 in Wendung stellen, Phän, Wolke, Licht in Gott, Licht, Michael, Gabriel, Rafael  
 (in hebräischer und man sagt: Gott, Licht, Michael, Gabriel, Rafael)  
 die Wesen

Das Wollen der Götter liegt in der Sphäre der Erscheinung, in dem, was geschehen, nicht  
die Dummheit der Körper, die bewegen. (Zwei Wollen gehen die Götter der Götter)

Das Wollen in der Welt der Bekanntheit mit dem, wie die die Dinge tun in der Welt  
Wollens (Zwei Wollen der Welt, die die Welt in der Welt)

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt

Die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt  
die Wollen der Welt in der Welt, die die Welt in der Welt, die die Welt in der Welt